

Mériadeck

Sanierung der Allianz-Türme, ein gemischtes städtisches Programm: Büros, Hotel mit 147 Zimmern, Restaurant und Sporthalle im Stadtteil Mériadeck.

BAUHERR

Duval Developpement

TEAM

Patriarche (Architektur, Innenarchitektur, Raumplanung, Ingenieurwesen TCE, QEB, Wirtschaft, BIM, Stadtplanung)

Partner :

CSD & Associés, OMEGA Alliance

Kredits: © Romuald Nicolas

SCHLÜSSELPUNKTE

Rehabilitation.

Bemerkenswerte Architektur aus den 80er Jahren.

Nüchternheit.

Ein neues Leben schenken.

Sich zur Stadt hin öffnen.

Gemischte Nutzung des Programms.

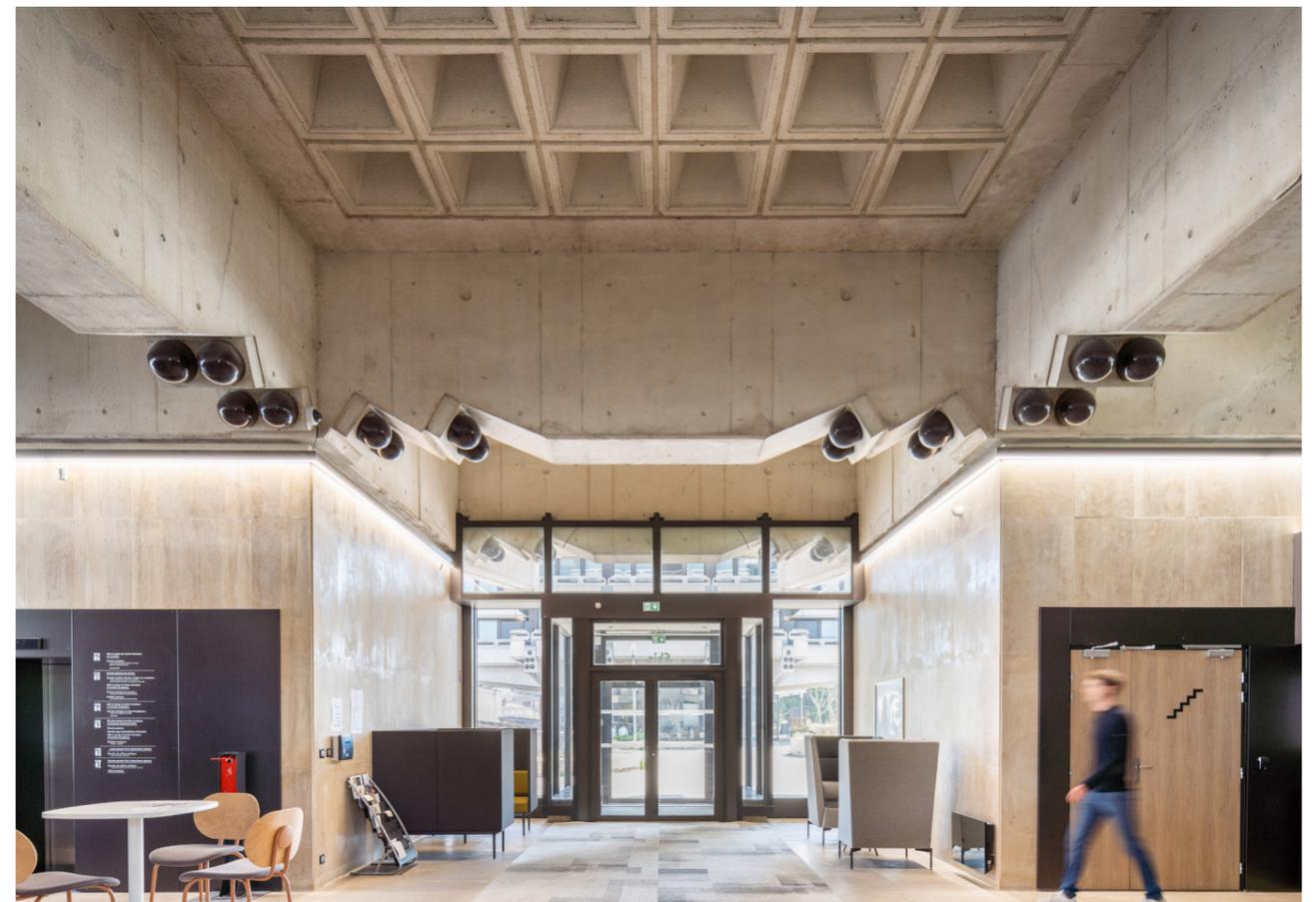
AUSZEICHNUNGEN

Silberne Pyramiden : Gewinner des Grand Prix Régional und des Prix de l'Immobilier d'Entreprise.

Das Sanierungsprojekt der drei Allianz-Türme im Stadtteil Mériadeck hat vor allem das Ziel, eine Verbindung zwischen den Gebäuden und der Stadt wieder herzustellen. Der Plattenbau der 1980er Jahre wollte den Fahrzeugverkehr von den Fußgängern trennen, indem er sie "sicher" auf einer hohen Platte platzierte. Die Straßenebene wurde von jeglichem Leben befreit und nur für Parkplätze und andere technische Einrichtungen genutzt. Heute tendiert die Stadt dazu, die Zahl der Autos zu begrenzen, um Platz für Räume zu schaffen, die von öffentlichen Verkehrsmitteln (Straßenbahn, Bus) und sanften Verkehrsmitteln (Fußgänger, Fahrräder, Roller...) gemeinsam genutzt werden.

Les Trois Tours öffnen sich zur Rue Claude Bonnier hin durch drei neue Eingänge, die die verschiedenen Einheiten bedienen: Hotel, Restaurant, Büros und Geschäfte. Die Zugänge auf der Bodenplatte bleiben jedoch erhalten und werden für den Empfang/Restaurant des Hotels (Türme B und C) und den Fußgängerzugang zu den Büros (Turm A) aufgewertet.

Unter Wahrung der ursprünglichen Architektur der Architekten Arretche-Karasinki werden die drei Türme des Quartier Mériadeck heute zu neuem Leben erweckt, indem sie sich der Öffentlichkeit und dem Stadtzentrum öffnen.



Typology
Hotel, Büro, Geschäfte

Baukosten
14 M€

Status
Geliefert in 2022

GF
13 270 m²

Lage
Bordeaux, Frankreich

Projektübergabe
Entwurf und Realisierung

Kollaborative und intime Büros

Das Gebäude A besteht aus 6 Stockwerken. Die Etagen sind in vier Flügel mit zahlreichen Öffnungen gegliedert, die durch einen zentralen Kern verbunden sind, in dem die gemeinsamen Funktionen wie Reprografie, Sanitäranlagen und Teestube, aber auch die vertikalen Verkehrswege des Gebäudes zusammengefasst sind. Der Mieter (Bordeaux Métropole) wollte mit neuen Arbeitsräumen experimentieren, die die Zusammenarbeit und Geselligkeit fördern und gleichzeitig die Konzentration des Nutzers nicht vernachlässigen.

So ermöglicht diese bestehende Architektur die Gestaltung von Arbeitsplatten mit einer menschlicheren Größe, mit Großraumbüros, die aus 8 bis 12 Arbeitsplätzen bestehen. Die Wahl der Möbel ist ebenfalls dazu da, die Konzentration und die Intimität zu fördern, indem sie Trennungen zwischen den Arbeitsplätzen vorschlägt: hohe, durchbrochene Aufbewahrungsmöbel, trennende und akustische Abschirmungen...

Förderung von
Zusammenarbeit und
Geselligkeit, ohne
die Konzentration
des Nutzers zu
vernachlässigen.



Um die Zusammenarbeit zwischen den Nutzern zu erleichtern, gibt es auf den Etagen Besprechungsräume unterschiedlicher Größe (6 bis 10 Personen), aber auch akustische Blasen, Pausen- und Geselligkeitsräume mit modularen und unterschiedlichen Möbeln (Steh- und Hochtische, niedrige Sitzgelegenheiten usw.), die informellere Zusammenkünfte ermöglichen. Die Halle hat ihren ursprünglichen architektonischen Reichtum mit ihren vorgespannten Betonsträgern und Hohlraumböden wiedererlangt. Diese Möbeltypologien und Körperhaltungen wirken stimulierend auf die Nutzer.

Das vorgeschlagene Ambiente ist warm, nüchtern und komfortabel. Die beiden Farbtöne der Teppiche ermöglichen es, zwischen Arbeits- und Verkehrsbereichen zu unterscheiden. Die beiden vorherrschenden Materialien, helle Eiche und Bordeaux, schaffen eine Einheit zwischen den verschiedenen Plattformen. Sie finden sich sparsam in den Stoffen der Möbel oder in der Wandverkleidung wieder. Bei der Auswahl der Möbel wurde besonders darauf geachtet, ein Gefühl von "Zuhause" zu vermitteln.





Meriadeck

Typology
Hotel, Büro, Geschäfte

GF
13 270 m²

Baukosten
14 M€

Lage
Bordeaux, Frankreich

Status
Geliefert in 2022

Projektübergabe
Entwurf und Realisierung
